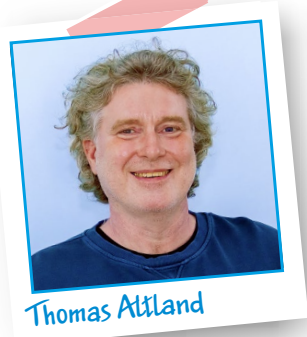


> **Schall.NRW**
in den Personalrat wählen –
die starke Stimme für alle Beschäftigten
an Berufskollegs!

Kandidat:innen für den Hauptpersonalrat im Schulministerium



Im Mai und Juni 2024 finden
Personalratswahlen statt.

Lehrer:innen, Werkstattelehrer:innen,
sozialpädagogische Fachkräfte, MPT-
Kräfte, Lehrkräfte im Vorbereitungs-

dienst sowie Seiteneinsteiger:innen
wählen ihre Bezirkspersonalräte (BPR)
und ihre Hauptpersonalräte (HPR).

Eure Kolleg:innen von Schall.NRW
stehen für die rechtliche und finanzielle
Gleichstellung aller Lehrkräfte in allen
Schulformen und für die Lösung vieler
weiterer Probleme im Kontext Schule
und Bildung.



Für diese Themen kämpfen wir:



Berufskollegs

Eure Kandidat:innen für die Bezirkspersonalräte



ARNSBERG

V.l.n.r.:
Thomas Altland
Elmar Janzik
Dirk Söhnge
Matthias Hirth

DETMOLD

V.l.n.r.:
Gisela Schwencke
Monika Vossler
Felix Grundmann
Lisa Kreyenmeier



DÜSSELDORF

V.l.n.r.:
Dietmar Viehöver
Barbara Reiermann
Thomas Giebels
Kathrin Schiller

KÖLN

V.l.n.r.:
Doris Ott
Dr. Marc Erdl
Jürgen Mück



MÜNSTER

V.l.n.r.:
Boris Lutter
Ulf Steinhausen
Bernd Scharpenberg
Angelika Ait-Hacene

> SchaLL.NRW in den Personalrat wählen –

die starke Stimme für alle Beschäftigten
an Berufskollegs!



Für diese Themen kämpfen wir –
damit es an Eurer Schule stets **fair und gerecht** zugeht!



Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

Zur Gerechtigkeit gehört die verfassungsgemäße Einkommensgleichstellung per Gesetz durch die Landesregierung NRW. (Artikel 24, Abs. 2 der Landesverfassung NRW)
Ein wissenschaftliches Gutachten von SchaLL.NRW hat

bereits 2018 nachgewiesen, dass zwischen angestellten und verbeamteten Lehrkräften die Einkommensunterschiede mindestens 275.000 Euro netto (auf Lebenszeit gerechnet) betragen. Anerkennung und Wertschätzung muss für **alle** Lehrkräfte gelten.



Arbeitsplatz Schule attraktiv machen!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

Der Lehrberuf muss attraktiv sein und mit allen Beschäftigten muss wertschätzend umgegangen werden. Dazu zählt die Reduktion der Deputatstunden sowie eine radikale Entlastung von unterrichtsfernen Tätigkeiten, z. B. durch ein Back-Office für

Verwaltungsaufgaben und weitere Tätigkeiten. Außerdem müssen alle Schulen in NRW bezüglich der Gebäude und des Personals gleich gut, modern und zukunftssicher ausgestattet sein – unabhängig von der Finanzkraft der Städte und Kommunen.



Gewalt gegen Lehrkräfte stoppen!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

„Gewalt an Schulen - Todesstoß für den Lehrberuf!“ (Anneke Quasdorf, NW vom 28.11.23)

Gewalt gegen Lehrkräfte in den Schulen in NRW muss gestoppt werden. Sie ist nicht ein Sonderfall, sondern mittlerweile

trauriger Alltag geworden. Bedrohungen, Beleidigungen und körperliche Angriffe auf Lehrkräfte sind Straftaten, die konsequent von der Dienststelle erfasst und automatisch zur Strafanzeige gebracht werden müssen.



Familienzuschlag für Tarifbeschäftigte!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

Ein Skandal ist der Wegfall des Familienzuschlags für Tarifbeschäftigte seit der Einführung des TV-L. 550.000 Euro netto erhalten verbeamtete Lehrkräfte mit drei Kindern mehr als Angestellte. Anerkennung und Wertschätzung

beim Familienzuschlag muss für **alle** Lehrkräfte in NRW gelten! SchaLL.NRW fordert die Landesregierung NRW auf, diesen Skandal gesetzlich oder tarifpolitisch aus der Welt zu schaffen.



Seiteneinsteigende fördern!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

Seiteneinstieg als „Königsweg“ zur Abwendung der Bildungskatastrophe 2.0? Seiteneinsteigende sind eine wertvolle Bereicherung des Schulkollegiums und bei entsprechender Qualifizierung ein zentraler Baustein, um Lehrkräftemangel und Unter-

richtsausfall zu bekämpfen. Wenn der Seiteneinstieg zur Abwendung der Bildungskatastrophe beitragen soll, müssen die Kandidat:innen mit Lebens- und Berufserfahrung mit gleich hohem Einkommen entlohnt werden wie ihre jeweiligen verbeamteten Kolleg*innen.



Bildungskatastrophe 2.0 bewältigen!

> Mehr Info? QR-Code scannen!

„Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ (John F. Kennedy)

Nach dem erneuten Pisa-Desaster 2023 muss allen klar sein, dass wir uns mitten in einer Bildungskatastrophe 2.0 befinden.

25 Mrd. Euro für Bildung und Schulen in NRW ist eine zwingend notwendige Zukunftsinvestition.



Jetzt Mitglied werden.
www.schall-nrw.de